

OMNIBUSREVUE

Mit dem Verein auf Reisen

extra





AUCH
NUR 3,90 €
 AM
 KIOSK

BUSFahrer - das Magazin für Fahrer, Fans und Unternehmer.
BUSFahrer - vier Mal im Jahr - alles, was bei Bussen wichtig ist.
BUSFahrer - am Kiosk oder im Abo unter www.busfahrer-magazin.de/abo



WIR LIEBEN BUSSE

VIER GUTE GRÜNDE MIT
 BUSFahrer RAST ZU MACHEN

- R** REPORTAGEN
- A** AKTUELLES
- S** SERVICE
- T** TECHNIK

Sozialer Klebstoff

ANNE KATRIN WIESER

Damit eine Mannschaft richtig gut ist, muss sie zusammenspielen wie ein Uhrwerk, in dem ein Zahnrädchen ins andere greift. Den Unterschied zwischen einem Haufen hoch talentierter Einzelkämpfer und den gleichen Personen als funktionierendes Team hat der FC Bayern München diese Saison im Vergleich zum vorigen Jahr eindrucksvoll gezeigt.

Auch wenn nicht jede Hobby-Mannschaft nach den großen Erfolgen greift, macht doch jede Betätigung im Verein mehr Spaß, wenn die Stimmung stimmt. Dabei sorgen gemeinsame Erlebnisse für den Zusammenhalt in der Mannschaft – das gilt für glorreiche Siege ebenso wie für schmerzhaftige Niederlagen, das gemeinsam organisierte Vereinsfest ebenso wie eine Vereinsreise. Hierbei kann bei Sportvereinen das Training im Mittelpunkt ste-

hen, doch auch gemeinsame touristische Erlebnisse schweißen die Ausflugsteilnehmer zusammen. Im alltäglichen Training, wenn vielleicht das Wetter einmal nicht mitspielt oder der Trainer motzt, heißt es dann: „Weißt Du noch, ...“ und die Gedanken gehen wieder auf Reisen. Busunternehmen bieten Vereinsreisen übrigens eine besondere Chance. Kaum ein Verein weiß wohl, wie schnell er bei der Organisation seiner Ausflüge zum Reiseveranstalter wird und welche Risiken damit für ihn entstehen. Hier kann sich der lokale Busbetrieb als kompetenter Berater und unkomplizierter „Problemlöser“ positionieren. **Ein Gewinn für beide Seiten.**



INHALT

TOURISTIK

4 In aller Kürze

Gläserne Scheune, Europa-Park, Ostfriesland, Polen

6 Mannschaft auf Reisen

Vereine, die ihre Reisen selbst organisieren, gehen Risiken ein – eine Chance für Busunternehmen

VEREINSZIELE

9 Erlebnispark trifft Natur-Resort

Der Erlebnispark Tripsdrill verbindet Fahrspaß und Naturerlebnis

10 Wo die Flotte Lotte lebt

Im Sauerland finden Vereine ein großes Spektrum an Programmen

12 Das A&O für Vereine

A&O Hostels bietet zentral gelegene Unterkünfte für Gruppen

13 Wie schmeckt Dresden?

Kulinarische Stadtführungen mit Events for Live

14 Ein Universum voller Erkenntnisse

Staunen, Mitmachen und Verstehen im Universum Bremen

15 Spaß für das ganze Team

Einen Blick hinter die Kulissen ermöglicht der Filmpark Babelsberg

16 Deutschlands Themenpark am Meer

Erholsam, spannend oder lehrreich – ein Tag im Hansa-Park

17 Blick hinter die Kulissen

Tricks und Kniffe der Filmemacher lernt man in der Bavaria Filmstadt

18 Im Herzen Bayerns

In Altötting auf den Spuren von Kaisern und Päpsten wandeln

FOTOS Sauerland Tourismus e.V. (o.), Tripsdrill (u. l.), Bavaria Filmstadt (u. r.)

IMPRESSUM

Verlag

Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel. (Zentrale) 0 89 / 20 30 43 -0
Fax (Redaktion) 0 89 / 20 30 43 -3 21 67

ISSN: 14 36 99 74

Springer Fachmedien München GmbH
ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer
Science+Business Media

Geschäftsführer

Joachim Krieger

Verlagsleiterin

Katrin Geißler-Schmidt

Chefredaktion

Anne Katrin Wieser, V.i.S.d.P.
Anschrift siehe Verlag
Tel. 0 89 / 20 30 43 -21 73
E-Mail: annkatrin.wieser@springer.com

Redaktion

Jörg Spoede (Touristik)
Tel. 0 89 / 20 30 43 -28 94
E-Mail: joerg.spoede@springer.com
Sascha Böhneke (Technik)
Tel. 0 89 / 20 30 43 -25 07
E-Mail: sascha.boehneke@springer.com

Andreas Heise

Tel. 0 89 / 20 30 43 -29 80
E-Mail: andreas.heise@springer.com

Redaktionsassistentz

Elisabeth Unsin
Tel. 0 89 / 20 30 43 -21 67, Fax -3 21 67
E-Mail: elisabeth.unsin@springer.com
Evelyn Schicker
Tel. 0 89 / 20 30 43 -22 31, Fax -3 22 31
E-Mail: evelyn.schicker@springer.com

Grafik und Layout

Karl-Heinz Bartl

Leitung Sales Verkehr und Touristik

Saskia Meier
Tel. 0 89 / 20 30 43 -22 21
E-Mail: saskia.meier@springer.com

Anzeigenverkauf

Stephan Bauer
Tel. 0 89 / 20 30 43 -21 07
E-Mail: stephan.bauer@springer.com
Sabrina Pevak
Tel. 0 89 / 20 30 43 -22 04
E-Mail: sabrina.pevak@springer.com
Veronika Kizsel (Touristik PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)
E-Mail: veronika.kizsel@springer.com
Vreni Semadeni (Touristik CH)
E-Mail: vreni.semadeni@bluewin.ch

AUFGESCHNAPPT

Am Lech entlang

Zwei Länder in sechs bis acht Wandertagen, 125 Kilometer und 1.000 Meter Höhenunterschied. Das kennzeichnet den Lechweg, eine neue Route für wanderbegeisterte Clubs, Gruppen und Vereine. Die können die Gesamtstrecke von der Quelle bis zum Fall des Lechs abwandern oder Einzel-Etappen zwischen Formarinsee in Vorarlberg, Naturpark Tiroler Lech und Füssen im Allgäu unter die Füße nehmen. Es locken Attraktionen, Geschichte(n), Sagen, Sehenswürdigkeiten und das Zertifikat erster „Leading Quality Trail“.

Für kleine Autofans

Im Erdgeschoss des Konzernforums der Autostadt in Wolfsburg ist mit dem MobiVersum eine neue spielerische Landschaft für Kinder und Familien entstanden. Bei den unterschiedlichen Bewegungs- und Erfahrungsangeboten fließen Lernen, Spielen und Bewegen zusammen. Die Angebote für Besucher sind an sieben Tagen der Woche von 9.00 bis 18.00 Uhr ohne vorherige Buchung zugänglich. Auf einem Fahrparcours fordern die eigens für die Autostadt entwickelten Fahrgeräte dazu auf, mechanische Bewegung völlig neu zu entdecken: Sich fortbewegen wie eine Raupe, Fahrzeuge nur über die Pedale lenken, auf Rädern in alle Richtungen rollen. In dem Kurzfilm „Hast Du den Entdeckerblick?“ geht es um Versuche und Experimente, zu dem werden in kleinen Sachgeschichten unterschiedliche Alltagsphänomene erklärt.



GLÄSERNE SCHEUNE

Kunst auf Glas

Eine besondere Sehenswürdigkeit findet sich zwischen Viechtach und Schönau: die Gläserne Scheune. 1980 begann der Künstler Rudolf Schmid sen. hier seinen Traum zu verwirklichen und verwandelte mit seiner Familie das Gebäude in ein Gesamtkunstwerk, das in seiner Art einmalig ist. Eine außergewöhnliche Architektur ist der besondere

Rahmen für die überdimensionalen Glaswände, die in der Scheune zu sehen sind und mit verschiedenen Geschichten bemalt wurden. Wer seine Gruppe vorher anmeldet, kommt in den Genuss einer Führung, die nicht zusätzlich zum Eintritt berechnet wird, sondern ein Service des Hauses ist.

www.glaeserne-scheune.de



Die überdimensionalen Glaswände der Scheune wurden mit verschiedenen Geschichten bemalt

EUROPA-PARK

Märchenhaftes im Europa-Park

Der Countdown läuft: Zur Saisonöffnung 2014 soll die neue Attraktion des Europa-Parks fertig sein. „Arthur – Im Königreich der Minimoy“ heißt die neueste und aufwändigste Indoor-Attraktion in der Geschichte des Europa-Park. Die Umsetzung der detailverliebten Kulissen von Starregisseur Luc Bessons Kino-Erfolgstrilogie „Arthur und die Minimoy“ zeigt die friedliche, geheime Welt der winzig kleinen Wesen. Erstmals macht der Europa-Park hiermit eine internationale Filmproduktion zum Thema einer seiner Attraktionen. Vor allem in Frankreich genießen die Minimoy Kultstatus, aber auch für Deutschland sollen weitere Filme folgen. Und auch bei dem Fahrgeschäft selbst, geht der Europa-Park neue Wege: Die Wagen fahren nicht auf Schienen, sondern hängen an der Decke oder an Stützen.

Dadurch ergebe sich für die Fahrgäste das Gefühl, durch die „Minimoy“-Welt zu fliegen, so die Betreiber. Die Fahrstrecke der Bahn beträgt 550 Meter, sie ist für Kinder ab vier Jahren und ab einem Meter Körpergröße zugelassen. Die neue Großattraktion wird in den Märchenwald eingebettet und versteckt sich unter einer 15 Meter hohen Kuppel auf

einer magischen Insel, umgeben von zwei Flüsschen und einem verwunschenen Wald. Überdimensionale Marienkäfer, riesige Frösche und imposante Raupen fliegen, hüpfen und krabbeln hier über mächtige Äste und gewaltige Steine. Reale Welt und Animationsfilm verschmelzen zu einem außergewöhnlichen Erlebnis für die ganze Familie.



Familie Mack, Besitzer des Europa-Parks, freuen sich auf die Minimoy

FOTOS Gäserne Scheune/Barbara Thöner (o.), Autostadt (u. l.), Europa-Park

OSTFRIESLAND

Mit Paddel und Pedal unterwegs

Ostfriesland ist ein Wasserland mit endloser Weite, den schwarzbunten Kühen, den vielen Klappbrücken und Windrädern. Aktive Gruppen können das per Rad oder Pad-delboot erkunden bei dem „Naturerlebnis mit Paddel und Pedal“. Ein Netz aus 22 Ver-mietstationen ermöglicht es, einzelne Etappen per Rad oder Boot zu befahren, ohne sich um den Rücktransport des Gefährts kümmern zu müssen. Kanufahren ist einfach und ohne besondere Vorkenntnisse leicht erlernbar. Hierfür erhalten alle Paddler vor dem Start eine Einweisung in die richtige



Paddeln erfordert keine Vorkenntnisse und ist daher ein Spaß für alle

Paddeltechnik. Schwimmweste, wasserdichte Tonne oder Fass, Streckenplan und ein zusammenklappbarer Wagen zum Umtragen des Kanus an Schleu-

sen werden vom Anbieter gestellt. Unterkünfte vom Tipi bis zum Hotel sind entlang der Strecken verfügbar.

www.paddelundpedal.de

MÄRKISCHE SCHWEIZ

Ausflüge per Linienbus

Mit der Linie A930 verbindet in den Sommermonaten von Mai bis Oktober ein Ausflugsbus die touristischen Highlights der Märkischen Schweiz bis Neu-hardenberg mit den S-Bahn-halten in Strausberg und der Regionalbahn 26. Mit diesem Gemeinschaftsprojekt des Landkreises Märkisch-Oderland und der Ämter Märkische Schweiz und Neuhardenberg wird das touristische Angebot für Tagesausflügler erweitert, aber auch Einheimischen und Kurgästen die Möglichkeit eröff-net, die Region zu erkunden.

EISENACH

Zwei Mal Wagner

Zum 200. Geburtstag von Richard Wagner sind in Eisenach gleich zwei Ausstellungen eröffnet worden. Im Stadt-schloss ist die Ausstellung „Wagneriana in Eisenach“ zu sehen. Rund 100 historische Motive des Fotografen Werner Weirich, der als Bühnenfotograf in Bayreuth tätig war, werden erstmals öffentlich präsentiert. Neben den Fotografien präsen-tiert die Ausstellung des Thü-ringer Museums Eisenach unter

anderem das einstige Tafelkla-vier des Leipziger Thomaskan-tors Christian Theodor Weinlig aus Wien, auf dem Richard Wagner unterrichtet wurde, sowie grafische Darstellungen und historische Fotos aus dem Stadtarchiv. Die Ausstellung ist bis zum 3. November 2013 zu besichtigen.

„Wie der Tannhäuser zum Sängerkrieg kam“ ist der Titel der Ausstellung, die bis zum 31. März 2014 auf der Wartburg

gezeigt wird. Die Wagner-Oper steht im Jubiläumsjahr nicht nur auf dem Konzertprogramm, sondern liefert auch Stoff für Ausstellungen. Neben der Ent-stehungs- und Aufführungs-geschichte der Oper ist auch eine 50 Jahre alte Inszenierung auf der Wartburg zu sehen. Auf der Reise von Paris nach Dresden 1842 hat der Musiker und Komponist, dessen 200. Geburtstag Thüringen in diesem Jahr begeht, die Wartburg und



Der Blick auf die Wartburg inspirierte Wagner zu seinem „Tannhäuser“

den Hörselberg von weitem ge-sehen. Wagner selbst beschrieb diesen Moment als herzerwär-menden „Lichtblick“ und ließ sich sogleich zum dritten Akt des „Tannhäuser“ inspirieren.

www.thuringen-entdecken.de

Erleben Sie über 500 Jahre Kornbrenntradition



Echter Nordhäuser
Traditionsbrennerei

Unsere Öffnungszeiten
Echter Nordhäuser Shop
Montag bis Samstag von 10 bis 16 Uhr.
Führungen
Montag bis Samstag 14 Uhr.
Gruppenführungen
ab 20 Personen nach Vereinbarung.

Grimmelallee 11 • 99734 Nordhausen
Tel.: (0 36 31) 63 63 63 • Fax: (0 36 31) 63 64 70
E-Mail: info@traditionsbrennerei.de
www.traditionsbrennerei.de

Seit 1507 wird in Nordhausen Korn gebrannt. Eine der wenigen historischen Kornbrennereien in Deutschland ist die im neuen Glanz erstrahlende „Echter Nordhäuser Traditionsbrennerei“.

Besuchen Sie das einzigartige Jugendstilensemble, besichtigen Sie bei einer Führung die historischen Brennanlagen und die Ausstellung zu 500 Jahren Nordhäuser Korn.

Kosten Sie die hauseigenen Kornspezialitäten, die nach alter Tradition hergestellt werden – und natürlich das vielfältige Angebot von „Echter Nordhäuser“.



Wenn ein Verein verreist, gilt es vieles zu beachten damit es kein Horror-Trip wird

Mannschaft auf Reisen

Aufklärung tut Not: Organisiert ein Verein seine Reisen selbst, wird er aus rechtlicher Sicht schnell zum Reiseveranstalter – mit allen Pflichten und Haftungen.

Nehmen wir als Beispiel einen ganz typischen Sportverein, die SVG Musterhausen. Um den Zusammenhalt in den Mannschaften zu fördern, finden regelmäßig Trainingslager statt, bei denen der Sport mit geselligem Beisammensein und je nach Veranstaltungsort auch der einen oder anderen touristischen Besichtigung verbunden wird. Hinzu kommen noch die regelmäßigen Fahrten zu Wettkämpfen; bei größeren Turnieren meistens mit mindestens einer Übernachtung. Die abendliche Feier will man sich schließlich nicht entgehen lassen.

So weit, so gewöhnlich. Was den meisten Vereinen in der Situation der SVG Musterhausen dabei wahrscheinlich nicht bewusst ist, ist ihre rechtliche Rolle bei den

Reisen. Werden bei der Vorbereitung und Durchführung gewisse Regeln nicht eingehalten, werden die Vereine schnell zu Pauschalreiseveranstaltern – mit allen daraus resultierenden Pflichten. Wird ihnen das bewusst, überlassen viele die Reiseplanung und -durchführung lieber einem Profi. Eine gute Chance für Busunternehmen, die durch die räumliche Nähe zu ihren Vereinen vor Ort, als „Problemlöser“ auftreten können.

Zu den Bedingungen zählt unter anderem, dass mindestens zwei im Voraus festgelegte touristische Leistungen als Paket angeboten und zu einem „Gesamtpreis“ verkauft werden. Dabei muss es sich um mindestens zwei touristische Hauptleistungen handeln wie beispielsweise Beförderung

und Unterkunft. Diese Beschränkung auf Hauptleistungen führt dazu, dass zum Beispiel ein Hotelaufenthalt nicht zur Pauschalreise wird, nur weil beispielsweise ein Lunchpaket oder Abendessen mitgebucht wird. Wenn neben den Vereinsmitgliedern auch beispielsweise deren Familien und Freunde mitreisen können, spricht das ebenfalls für eine Pauschalreise – zumindest im Rechtsverhältnis zu den Außenstehenden.

Die SVG Musterhausen plant beispielsweise eine Skiausfahrt mit Anreise im Bus, Übernachtung, Verpflegung, Besichtigung einer Schaukäserei und einem gemütlichen Hüttenabend mit Musik und Fondue. Nach dem Motto „Je mehr desto besser“ sollen neben den Mitgliedern auch sonstige Sportfreunde mitkommen dürfen – Vielleicht



Reine Turniere sind eher keine Pauschalreisen ...



... wenn aber touristische Bausteine hinzukommen, wird der Verein schnell ungewollt zum Reiseveranstalter

entscheidet sich ja der eine oder andere hinterher für eine Mitgliedschaft in der Ski-gruppe der SVG?!

Auch wenn hier die sportliche Betätigung klar im Vordergrund steht, handelt es sich doch aus rechtlicher Sicht um eine Pauschalreise, da die Anreise im Bus, die Hotelübernachtung und die Führung in der Schaukäserei im Vorfeld geordert und als Reisepaket angeboten werden. Auch die Fahrten zu Wettkämpfen oder Weiterbildungen können zu Pauschalreisen werden, wenn beispielsweise zusätzlich touristische Angebote gemacht werden. Schon wenn die Teilnehmer einen Teil der Kosten zu zahlen müssen, kann der Verein ungewollt zum Reiseveranstalter werden – außer wenn jeder Teilnehmer unterwegs beispielsweise sein Bahnticket, das Hotel und den Eintritt ins Museum selbst bezahlt.

Als Veranstalter von Pauschalreisen kommen einige zusätzliche Pflichten auf den Verein zu. So muss unter anderem eine Insolvenzversicherung zugunsten der Teilnehmer sowie zur Kundengeldabsicherung für den Fall der Zahlungsunfähigkeit des Pauschalreiseveranstalters abgeschlossen und die sogenannten Sicherungsscheine an die Teilnehmer ausgegeben werden. Von dieser Pflicht können Vereine unter Umständen befreit werden: Erstes Kriterium für die Befreiung ist die nicht gewerbliche Durchführung von Reisen. Dafür reicht es aber nicht, dass der Verein als gemeinnützig anerkannt ist. Maßgeblich für die Beurteilung sind Form und Inhalt der Kalkulation, Ausschreibung und Abwicklung. Als zweites Kriterium führt der

Verein Pauschalreisen nur „gelegentlich“ durch, das heißt nicht mehr als zwei pro Jahr. Um keine Insolvenzversicherung abschließen zu müssen, darf der Reisepreis von den Teilnehmern außerdem erst nach Ende der Reise verlangt werden und es darf kein Rücktransportrisiko bestehen. So entstände den Teilnehmern auch im Fall der Insolvenz des Veranstalters kein Schaden. Und zu guter Letzt können nur Tages-Pauschalreisen ohne Insolvenzversicherung bleiben, die zudem nicht mehr als 75 Euro pro Person kosten und keine Übernachtung beinhalten dürfen.

Zum einen sind diese Einschränkungen recht strikt, zum anderen ist die Verknüpfung von Sport und touristischen Programmpunkten häufig – wie bei dem Beispiel der SVG Musterhausen – genau so gewollt und Teil des Ausflugskonzepts. Will der Verein trotzdem alles selbst organisieren und abwickeln und agiert damit als Veranstalter von Pauschalreisen, haftet er gegenüber den Teilnehmern beispielsweise für Reisemängel. Angenommen die Hüttenmusiker liegen alle mit Grippe im Bett, sodass der Fondue-Abend ausfallen muss, können die Reisetelnehmer einen

Minderungsanspruch des Reisepreises gegenüber dem Verein geltend machen – auch wenn die Krankheit der Musiker nicht von ihm zu beeinflussen ist.

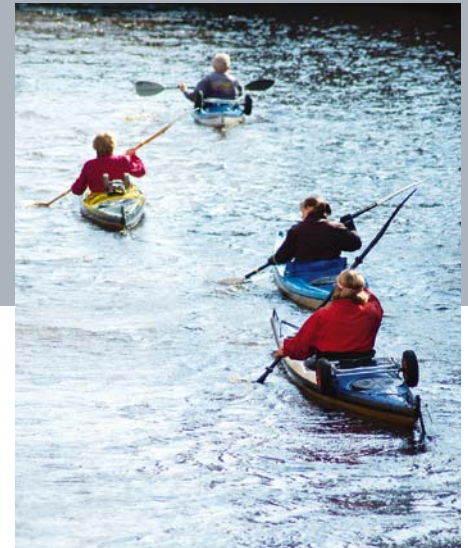
Zudem trägt der Reiseveranstalter, also in diesem Fall der Verein, auch die Verkehrs-sicherungspflicht bei allen Gebäuden, Einrichtungen und Transportmitteln, die während der Reise genutzt werden. Und da schlummern einige Gefahren, bei denen wohl die wenigsten damit rechnen, dass der Reiseveranstalter dafür haftet: Beispielsweise entschied das Oberlandgericht Köln (Aktenzeichen: 16 U 71/08), dass der Reiseveranstalter dafür geradestehen muss, wenn sich einer seiner Gäste verletzt, weil an einem Hotel-Pool ein Startblock an einer Stelle steht, an der das Schwimmbecken nur 1,40 Meter tief ist. Dabei liegt eine Verletzung der Verkehrssicherungspflicht des Hotels vor. Der Reiseveranstalter haftet somit für derartige Unfälle seiner Gäste. Zwar kann er das Hotel in Regress nehmen, jedoch kostet das Zeit und Nerven – und zunächst weiteres Geld für den Anwalt.

Darauf zu vertrauen, dass schon nichts passiert, ist ein sehr riskantes Spiel. Daher sollten Vereine, die ihre Reisen selbst organisieren wollen, eine Haftpflicht-, Personen- und Sachschadenversicherung für Reiseveranstalter abschließen. Wer mit seinem Verein in See sticht oder per Flugzeug reist, sollte diese zusätzlichen Haftungsrisiken bedenken und in die Versicherungen einschließen.



Wird der Verein zum Reiseveranstalter haftet er auch für genutzte Einrichtungen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG / FOTOS Kirk Strickland/istockphoto (o. l.), Alosaka/Fotolia (o. r.), istockphoto/Thinkstock (u.)



Auch wenn der Sport im Mittelpunkt steht, kann es sich bei der Vereinsfahrt aus rechtlicher Sicht um eine Pauschalreise handeln, die der Verein veranstaltet

Auch bei der Information der Teilnehmer gelten für Pauschalreiseveranstalter sehr genaue Vorgaben. Schon bei der Ausschreibung der Reise müssen Angaben wie Zahlungsbedingungen, Reiseroute, Unterkunft, Verpflegung und Mindestteilnehmerzahl veröffentlicht werden. Bevor ein Teilnehmer verbindlich bucht, muss er über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, gegebenenfalls Pass- und Visaformalitäten und gesundheitliche Fragen informiert werden. In der Buchungsbestätigung sind unter anderem die genaue Zieladresse, Art der Unterkunft und Zusatzleistungen Pflicht. Und so geht es munter weiter. Eine der wichtigsten Informationspflichten besteht darin, in allen

Dokumenten deutlich zu machen, wer der Reiseveranstalter ist. Von diesen Informationspflichten befreit ist der Verein nur, wenn er als „Gelegenheitsveranstalter“ wie auf der vorherigen Seite beschrieben, auftritt.

Es spricht für den Verein also vieles dafür, die Organisation und Durchführung seiner Vereinsreisen und -ausflugsfahrten einem Profi zu überlassen. Und wer bietet sich da mehr an, als der lokale Busunternehmer vor Ort, der wahrscheinlich einen Teil der Vereinsmitglieder ohnehin kennt? Der Verein fungiert in diesem Fall nur noch als Reisevermittler. Vorteil für ihn ist, dass das beauftragte Unternehmen alle gesetzlichen Vorschriften einhalten muss und den Teilnehmern die Gewähr-

leistung zu erbringen hat. Das entlastet den Verein organisatorisch und reduziert auch das Streitpotenzial innerhalb einer Mannschaft. Denn der Anspruch aus Reklamationsfällen muss nicht gegen den Vereinskollegen gerichtet werden, sondern sind ebenfalls Thema des professionellen Reiseveranstalters. Tritt der Verein als Vermittler auf, muss dies allerdings ganz klar aus der Reiseausschreibung hervorgehen, ansonsten gilt er doch wieder als Reiseveranstalter.

Auch hier kann sich der Busunternehmer also als guter Partner beweisen und den Vereinsverantwortlichen auf diese Risiken hinweisen. Damit die Reiseberichte in Vereinskreisen hinterher nicht zu Horrorgeschichten werden. ■



FOTOS Klaus Epple/Fotolia (o. l.), Otmar Smit/Fotolia (o. r.), Gerhard Bittner/Fotolia (u. r.)

Erlebnispark trifft Natur-Resort

Einstieg

Fahrspaß und Naturerlebnis: Der Erlebnispark Tripsdrill kombiniert die Elemente eines Freizeitparks und eines Natur-Resorts.

Zwischen Stuttgart und Heilbronn, umgeben von Wäldern und Weinbergen liegt Tripsdrill, der erste Erlebnispark Deutschlands. Das Familienunternehmen bietet seinen Besuchern mittlerweile über 100 Attraktionen – aufwändig thematisiert im Stil von „Schwaben anno 1880“. Wer länger bleiben will, übernachtet im Natur-Resort. Busunternehmer profitieren in der Saison 2013 von einem neuen Rabattsystem und somit weiteren Vorteilen zur Gruppenbuchung.

Fahrspaß & Vergnügen: Das Angebot ist in Tripsdrill auf Groß und Klein ausgerichtet. Bereits vom Busparkplatz aus sieht man die imposante Holzachterbahn „Mammut“. Ebenso rasant und zudem erfrischend geht es zu bei der Badewannen-Fahrt zum Jungbrunnen und beim Waschzuber-Rafting. Jede Menge Spaß gibt es im idyllischen Mühlental bei der Spritztour für Seefahrer, dem interaktiven Seifenkisten-Rennen und der Mühlbach-Fahrt für die Kleinsten.

In der Saison 2013 freuen sich die Besucher auf einige Neuheiten: Das Gaudi-Viertel macht den Ausflug nach Tripsdrill zukünftig wetterunabhängiger. Der Gebäudekomplex aus sieben Fachwerkhäusern und zwei Türmen bietet im Inneren nahezu grenzenlose Spielmöglichkeiten: klettern, rutschen, Softball spielen – und dazu den 8 Meter hohen Murmelturm, der sich beim Fahren wie ein Jojo hoch und runter bewegt. Die Katapult-Achterbahn „Karacho“ ergänzt die Großattraktionen des Erlebnisparks. Beim Abschuss beschleunigen die Fahrzeuge von 0 auf

100 km/h in 1,6 Sekunden. Die Fahrt geht hinauf bis auf über 30 Meter Höhe. Als weitere Spezialeffekte erleben Achterbahnfans auf der 700 Meter langen Strecke unter anderem vier ganz unterschiedliche Überkopfelemente – Bauchkribbeln garantiert!

Natur & Tiere: Zum Erlebnispark gehört auch das benachbarte Wildparadies Tripsdrill. Neben den rund 40 verschiedenen Tierarten laden Wald-Erlebnispfad, Barfußpfad und Abenteuerspielplatz zu Erkundungstouren ein. Täglich (außer freitags) können Interessierte die moderierte Fütterung von Wolf, Luchs, Bär & Co. oder die Flugvorführungen in der Falknerei verfolgen. Wer immer schon einmal mitten in der Natur übernachten wollte, ist im Natur-Resort Tripsdrill genau richtig: Komfortable Schäferwagen und Baumhäuser bieten ein besonderes Ambiente für unvergessliche Nächte.

Angebote nach Alter und Interesse: Für Busgruppen gibt es sowohl im Erlebnispark als auch im Wildparadies Tripsdrill Angebote, die auf Alter und Interessen zugeschnitten sind – mit verschiedenen Führungen, zum Beispiel zum Thema Technik, Natur und Tiere. Besondere Vorteile genießen Gruppen bei den Eintritt- und Essen-Komplettangeboten. Sie beinhalten neben dem Eintritt ein Essen im Gasthaus zur Altweibermühle oder für Schulklassen und Jugendgruppen im Vespargarten. Für Senioren-Gruppen gibt es im Herbst unter der Woche ein spezielles Schnäppchen-An-

In den Schäferwagen und Baumhäusern schläft man naturnah



Geruhvoller Fahrspaß im Weinkübel

gebot. Dieses beinhaltet den Eintritt und eine Auswahl an vier Essen für nur 13,90 Euro pro Person.

In der Saison 2013 genießen Busunternehmer besondere Vorteile: Für jede Gruppenanmeldung direkt über Sie als Busunternehmen gibt es mindestens fünf Prozent Rabatt. Je nachdem, wie viele Buchungen Sie in der Saison tätigen, erhöht sich der Nachlass entsprechend. Außerdem erwarten Sie in Tripsdrill über 80 kostenlose Busparkplätze und das Busfahrerstüble mit komfortablem Aufenthaltsraum, Küchenzeile und Getränkeautomat, Ruheraum mit Liegesesseln und einer Terrasse mit Blick auf den Mühlensee. ■

INFOTHEK

► **Erlebnispark Tripsdrill GmbH & Co KG**
74389 Cleebronn
Tel. 0 71 35 / 99 93 33
Fax 0 71 35 / 99 96 66
gruppen@tripsdrill.de
f www.tripsdrill.de



Wo die Flotte Lotte lebt

Von der historischen Stadtführung bis zum Dinner unter Tage reicht das Spektrum der Programmbausteine für eine Gruppenreise ins „Land der tausend Berge“.

Sauerland-Tourismus
beim RDA
Stand: 10.2 / H03
(Tourismus NRW)



Wasser, Berge und Wald
kennzeichnen das Sauerland

Tiefe Wälder, sanft schwingende Berge und Täler, saftige Wiesen, Hochheiden und dazwischen idyllische Fachwerkdörfchen – die Landschaft des Sauerlandes bietet unzählige Möglichkeiten für Tagesprogramme und Kurzreisen.

Programmideen in Hülle und Fülle. Im Rahmen von einfallsreichen Themenführungen durch die historischen Stadtkerne der Sauerländer Städte wird deren Geschichte auf erfrischende Art erzählt – humorvoll, spannend, romantisch oder gruselig. So besticht die alte Hansestadt Soest mit ihrem einmaligen Grünsandstein-Ensemble und ihren berühmten Kirchtürmen, während die Gäste in Arnshagen im Schatten des Schlosses auf Entdeckungstour gehen. Eine traumhafte Kulisse bietet auch Lippstadt, das von zahlreichen Was-

serläufen der Lippe durchzogene „Venedig Westfalens“. Erfrischend geht es bei einer Wanderung in Olsberg zu, wo Pfarrer Kneipp müde Knochen wieder munter macht. Im Rosendorf Assinghausen schmücken 130 Rosensorten die Beete vor der malerischen Fachwerkkulisse. Im nahe gelegenen Bruchhausen an den mächtigen Felsformationen „Bruchhauser Steine“ finden Liebhaber im romantischen Rose-Cottage alles zum Thema Rosen und können im angrenzenden Gutscafé (Gruppen nach Voranmeldung) zu Kaffee und Kuchen einkehren. Verblüffende Gruppenführungen rund um Wissenschaft und Technik bieten der Galileo-Park in Lennestadt und die Phänomonta in Lüdenscheid, eindrucksvoll sind die imposante Sperrmauer am Möhnesee, die über der Stadt thronende Burg in

Altena, das Sauerländer Besucherbergwerk Ramsbeck oder eine Führung durch den „Orchideen-Kindergarten“ des Orchideenzüchters Koch in Lennestadt-Grevenbrück. Wie blaue Edelsteine glänzen die fünf großen Sauerland-Seen. Hier kreuzen Personenschiffe und bieten auf Wunsch Kaffeetafeln oder Buffets. Auf phantasievolle Ideen für Clubs und Vereine hat sich der Klaukenhof in Lennestadt-Burbecke spezialisiert. Wie wäre es mit einer „Planwagenfahrt durch Kitzelfichten mit Kaffee & Kuchen auf der Lümmelwiese“?

Bustouristische Klassiker sind die Karl-May-Spiele auf der riesigen Naturbühne in Elspe und die Atta-Höhle, eine imposante Tropfsteinhöhle. Mit der Bimmelbahn „Bigolino“ gelangt man von hier in gemütlicher Fahrt zum Biggensee.

Das Sauerland auf der Zunge zergehen lassen
Auf Wunsch wird die Sauerländer Esskultur ihrem deftigen Image gerecht, in jedem Fall liegt der Schwerpunkt auf Produkten



Bei geführten Touren erklärt der Ranger die Natur



Kulinarische Erlebnisse an besonderen Orten, zum Beispiel in der Ettelsberg-Seilbahn ...



... oder unter Tage beim „Gruben-Light-Dinner“ im Sauerländer Besucherbergwerk Ramsbeck



Idyllisches Sauerland im Winter

aus der Region. Gelebt wird die Sauerländer Gastlichkeit auch an besonderen Orten mit außergewöhnlicher Atmosphäre, zum Beispiel beim Rittermahl im Knappensaal auf dem Arnberger Schlossberg, im gemütlichen Bauernhofcafé des Schultenhofs in Leveringhausen oder unter Tage beim „Gruben-Light-Dinner“ in der Kippstation des Sauerländer Besucherbergwerks in Ramsbeck. Ein westfälisches Abendmahl wird im historischen Ambiente des „Im Wilden Mann“ in Soest serviert. Eine Hüttengaudi in der Dorfalm in Winterberg, ein Umtrunk in der Köhlerhütte am Sahnehang oder ein kühles Bier in einem der Brauhäuser von Eslohe bis Warstein oder Willingen werden einen erlebnisreichen Ausflugstag perfekt abrunden. Oder darf's eine Grillparty in einem schwimmenden Donut sein?

Wanderer finden im Sauerland Reviere von außergewöhnlicher Schönheit und erkunden die grüne Ferienregion Nordrhein-Westfalens auf jahrhundertealten Pilgerwegen, verschlungenen Bergmannspfaden und Themenwanderwege wie „Auf dem Drahthandelsweg von Lüdenscheid nach Iserlohn“, den „FließWegen“ oder dem Aussichtswanderweg „Sauerland-Höhenflug“, der in 400 bis 800 Metern Höhe verläuft. Darüber hinaus werden Gruppen geführte zweistündige Wanderungen mit einem Ranger des Landesbetriebes Wald und Holz NRW, zum Beispiel auf dem Kyrillpfad, in der Wisent-Wildnis, während der Hirschbrunft oder auf der neuen Rothaarsteig-Spur am Kahlen Asten angeboten.

Abwechslungs- und erlebnisreich sind auch Fahrradtouren durch das Sauerland. Die gut ausgebauten Radrouten „SauerlandRadrिंग“, „MöhnetalRadweg“ und

„RuhrtalRadweg“ laden zu gemütlichen Touren über weitgehend steigungsarme Strecken mit viel Naturerlebnis und Kultur am Wegesrand ein.

Made im Sauerland. Der „Turbo-Topf“, die Passiermühle „Flotte Lotte“ oder die in Deutschland am häufigsten verwendete Fahrradpumpe sind drei Beispiele für Qualität „Made im Sauerland“. Viele dieser Hersteller verfügen über Werksverkäufe und erlauben einen Blick in die Fertigung. Jeder dritte Weihnachtsbaum stammt aus dem Sauerland, Deutschlands Weihnachtsbaum-Region Nummer 1. Das Angebot ist üppig und reicht von der stattlichen Nordmanntanne zur wohl gewachsenen Blaufichte. Im Anschluss ans Traumbaum-Schlagen kann es wahlweise noch Holzhauerkaffee, ein zünftiges Grünkohlessen oder eine Wanderung mit Glühwein für die Gruppe geben. Auf den Weihnachtsmärkten des Sauerlands kommt festliche Stimmung auf. In Soest können Gruppen eine Führung über den

Weihnachtsmarkt inklusive Kostproben buchen. An einigen Wochenenden im Advent fährt auf der Sauerländer Kleinbahn im Märkischen Kreis und der Briloner Almetalbahn der Nikolaus mit. International beachtete Wintersport-Events bieten die Mühlenkopfschanze – Weltcupsschanze in Willingen – und die Winterberger Bobbahn. Nach Winterwanderung oder Schlittenfahrt kann der Abend in einer urigen Hütte ausklingen. Die Hütten-Gaudi gibt's für zwölf bis 500 Personen.

Neu in 2014: Für einen unvergesslichen Auftakt des Besuchs auf der Burg Altena, einer der schönsten Höhenburgen Deutschlands, sorgt ab Frühjahr 2014 der neue Erlebnis-aufzug. Wer in der Altenauer Fußgängerzone durch das „neue Tor zur Burg“ schreitet, wird von Rittern und Grafen in Empfang genommen, reist mit ihnen durch den Burgberg in die sagenhafte Vergangenheit – und steht schließlich mitten im Burghof. ■

Der Mundwerker Michael Klute



INFOTHEK

➤ **Sauerland-Tourismus e. V.**

Johannes-Hummel-Weg 1
57392 Schmallenberg
Tel. 0 29 74 / 96 98 -0
Fax 0 29 74 / 96 98 -33
info@sauerland.com
f www.sauerland.com

Ansprechpartner für Tagesprogramme und Gruppen:
Elke Holzhüter
Tel. 0 29 74 / 96 98 -11

Das A&O für Vereine

Zentrale Lage, erholsame Nächte: A&O Hostels bieten maßgeschneiderte Übernachtungspakete für Gruppen und Vereine in ihren Hostels und Hotels. Entertainment inklusive.

Wer kennt das nicht: Eine Vereinsfahrt zu planen, gleicht einer sportlichen Meisterleistung. Teilnehmerzahl abstimmen, Finanzierung durchwinken, verlässliches Busunternehmen finden, günstige Übernachtung nah am Ort des Geschehens suchen, Verpflegungs-Wehwehchen der Mannschaften notieren und natürlich trainieren, trainieren, trainieren für den Sieg beim Match. Glücklicherweise können die A&O Hotels und Hostels Vereinsverantwortlichen zwei der sechs Punkte abnehmen. Die Hostalkette mit kombiniertem 2-Sterne-Hotelteil ist Spitzenreiter bei Übernachtung und Verpflegung für Gruppen und Vereine. Auf Anfrage werden maßgeschneiderte Angebote gemacht. Das Frühstück ist ab zehn Personen gleich im Preis inbegriffen und kann auf Wunsch um Lunchpakete, Mittagessen, Abendessen oder Barbecue erweitert werden.

Einfach zurücklehnen, A&O kümmert sich um die Details. Die A&O-Häuser sind immer

In den Lobbys und Bars stehen Billardtische und Kicker zur Verfügung

zentral mitten in Deutschlands, Österreichs und Tschechiens Großstädten gelegen, fast ausschließlich am jeweiligen Hauptbahnhof. Ein großes Plus also für Vereine, die mit Reisebussen oder den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen.

Unterbringung der Mannschaft: Die Sportgruppen werden optimal in Mehrbettzimmern untergebracht. Die Zimmeraufteilung der Mannschaft kann bereits vorab abgestimmt werden. Die Kategorien reichen von 4er, 6er und 8er Mehrbettzimmern und sind jeweils mit Dusche/WC ausgestattet. Begleiter genießen den Komfort des Hotelteils und schlafen in modern ausgestatteten Einzel- oder Doppelzimmern mit Dusche und WC. Zusätzlich werden sie mit einer Special Guest Card ausgestattet,



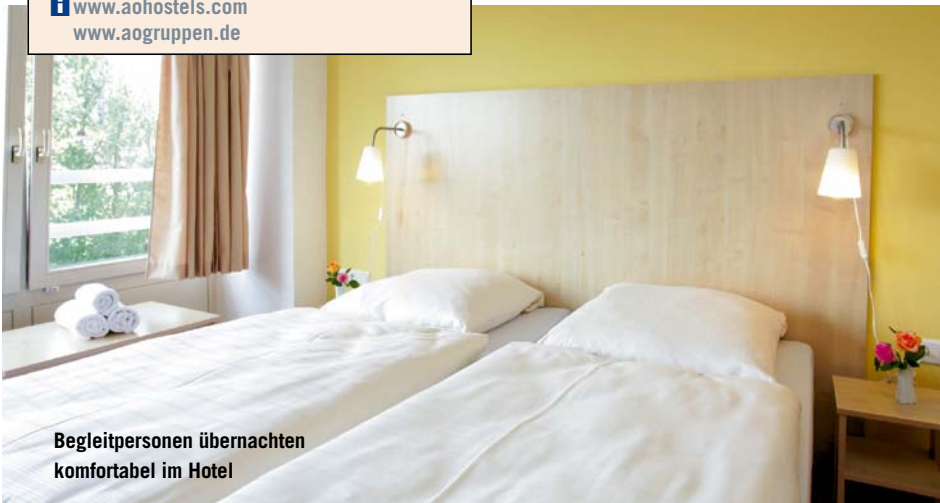
mit der sie an der Bar jederzeit kostenlos offene, non-alkoholische Getränke erhalten. Zusätzlich erhalten sie kostenlosen WLAN-Zugang und exklusiven Zugang zur A&O Lounge.

Freizeit und Unterhaltung: Auch fürs Entertainment im Hostel ist gesorgt. Das Match ist gewonnen oder eine Ablenkung vorm großen Tag nötig? In der Lobby oder den Bars können die Mannschaften Kicker oder Billiard spielen, Erinnerungsschnapschüsse in der PhotoFunBox schießen und per Mail senden oder auf Facebook posten. Große Events verwandeln die Bars (oft auch mit begehbarer Dachterrasse) dank der Lounge TVs auch gerne zum geselligen Public Viewing Ort. Wer's ruhiger mag, entspannt sich bei Kaffee und Brause in der Büchertausch-Ecke.

Verlässlich und serviceorientiert. Das Serviceversprechen der Hostalkette ist ihr großes Ass im Ärmel: A&O verspricht eine 24-Stunden-Erreichbarkeit bei jedem Anliegen und antwortet qualifiziert binnen 24 Stunden. Eine Woche vor Anreise erhalten die Organisatoren der Vereinsfahrt eine Checkliste, in der sie alle Reisedetails noch einmal abgleichen können. Auch krankheitsbedingte Stornierungen und Anreiseausfälle wegen höherer Gewalt werden schnell und kundenfreundlich behandelt. Wohl der beste Zusatz bleibt aber der erholsame Schlaf!

INFOTHEK

➤ **A&O Hostels**
Tel. 0 30 / 80 947 5110
booking@aohostels.com
f www.aohostels.com
www.aogruppen.de



Begleitpersonen übernachten komfortabel im Hotel

Wie schmeckt Dresden?

Jede Stadt hat ihre kulinarischen Spezialitäten. Daher schickt Events for Life Besucher in Dresden und Leipzig auf kulinarische Stadtführungen.

Die Gaumenfreuden von Dresden im 18. Jahrhundert lassen sich bei dem abendlichen Rundgang „Stadtführung mit Dinner und Wein“ entdecken. Der abendliche Stadtbummel beginnt am Kronentor des Dresdner Zwinger. Von dort entführt Schankmagd Mathilda ihre Gäste in die atemberaubende Dresdner Altstadt. Gruppen wandeln durch versteckte Gassen und auf eleganten Prunkwegen und hören nebenbei von Mathilda die Geheimnisse des sächsischen Hofes. Um dem Straßen- und Marktgetümmel zu entfliehen, kehrt die Gruppe nach der ersten spannenden Etappe zu einer kurfürstlich-sächsischen Vorspeise in das Gewölberestaurant Pulverturm im Coselpalais am Neumarkt ein.

Nach einem weiteren aufregenden Ausflug in die Dresdner Geschichte, genießen die Teilnehmer der kulinarischen Stadtführung ein Glas des besten sächsischen Hofweines im Wettiner Weinlädchen, am Fuße der Brühlschen Terrasse. Während der Weinprobe erfahren sie Geschichte und Geschichten zu einem der kleinsten deutschen Weingebiete, der Sächsischen Weinstraße.

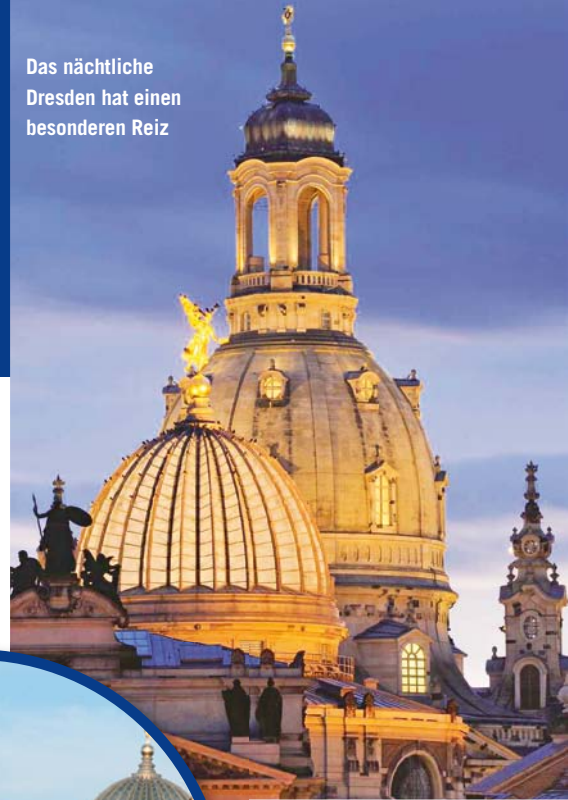
Danach geleitet Mathilda ihre Gäste weiter durch die Dresdner Stadtgeschichte. Vorbei geht es an Zwinger, Gemäldegalerie, Semperoper, Hofkirche, Brühlsche Terrasse, Kunstakademie, Frauenkirche, Fürstenzug, Ständehaus Stallhof, Residenzschloss und Taschenbergpalais. Im Gewölberestaurant Sophienkeller endet die Führung. Hier werden die Teilnehmer nun von Hofköchen und Mägden mit deftiger sächsischer Küche verwöhnt.

Auch Leipzig lässt sich auf diese leckere Art und Weise erkunden. Als kulinarische Stationen steuert Mathilda mit ihren Gästen hier Auerbachs Keller zur Vorspeise, Barthels Hof zur Weinprobe und den Thüringer Hof zum Hauptgang an.

Auch wer es deftiger mag, ist mit Mathilda als Begleiterin gut bedient. Bei der Dresdner Bierführung erfahren die Teilnehmer Interessantes zur Stadthistorie und -gegenwart und genießen köstliches Radeberger Pilsner. Zudem weiß Mathilda so Einiges zur Dresdner Schank- und Kneipenkultur im Allgemeinen und zum feinherben Radeberger Pilsner im Speziellen zu berichten. Denn der köstliche und beliebte Gerstensaft ist unmittelbar vor den Toren Dresdens, in der Bierstadt Radeberg, beheimatet.

Verkostung inklusive. Nach der ersten Etappe der Stadtführung kehrt die Gruppe in den Radeberger Spezialausschank an der Brühlschen Terrasse ein. Als Besonderheit gibt es Zwickelbier, das unfiltrierte Radeberger Pilsner, welches man im Dresdner Stadtzentrum nur hier genießen kann. Im Anschluss stehen eine köstliche, hausgemachte sächsische Brotzeit und ein frisch gezapftes Radeberger Pilsner im historischen Gewölberestaurant Sophienkeller auf dem Speiseplan. Nach einem weiteren interessanten Ausflug in die Dresdner Stadtgeschichte endet die Führung im Gewölberestaurant Pulverturm im Coselpalais am Neumarkt, wo der Abend in gemütlicher Runde ausklingt, während die Hofköche und Mägde ihre Gäste mit einem bierig-lukullischen Mahl verwöhnen.

Das nächtliche Dresden hat einen besonderen Reiz



Unter anderem wird bei der Brühlschen Terrasse gestopt

Als weitere Tour gibt es eine nächtliche Stadtführung in Dresden. Auch hierbei begleitet Schankmagd Mathilda die Gäste. Wer sich für den speziellen Wein aus Sachsen interessiert, kann auf Winzerhaustour gehen. Nach einem Begrüßungstrunk direkt am Rebstock am Ravensberg geht es durch die wunderschöne Oberlößnitz, vorbei an einzigartigen Winzerhäusern und dem Schloss Hoflößnitz in den urigen Weinschank an der Finsteren Gasse in der Niederlößnitz. Zwischendurch werden mehrere kleine Pausen eingelegt, um jeweils einen edlen sächsischen Wein zu probieren. ■

INFOTHEK

›Events for Life

Herrental 13, 01917 Kamenz

Tel: 0 35 78 / 3 53 31 82

E-Mail: info@eventsforlife.de

www.eventsforlife.de

Events for Life kümmert sich für Gruppen gerne um den gesamten Aufenthalt in Dresden und Leipzig und kann viele schöne Erlebnisse organisieren.

Ein Universum® voller Erkenntnisse

Staunen, Mitmachen & Verstehen: Das Universum® Bremen schickt seine Besucher auf eine Wissensabenteuerreise.



Im Universum® Bremen ist Anfassen ausdrücklich erwünscht

Wer hätte gedacht, dass ein Mensch in seinem Leben durchschnittlich 9,8 Autos besitzt, insgesamt 2,5 Jahre darin verbringt und dabei rund sechs Monate im Stau steht?! Die aktuelle Sonderausstellung „Mensch in Zahlen“ in der SchauBox des Universum® Bremen veranschaulicht beeindruckend die Lebensstatistik eines Menschen und lädt an mehr als 30 Experimentierstationen zum Staunen, Mitmachen und Verstehen ein. Besucher können die Ausstellung noch bis zum 31. August 2013 auf eigene Faust entdecken oder an einem begleiteten Rundgang teilnehmen.

Ab dem 27. September zeigt das Universum® dann die Sonderausstellung „Teilchenzoo“. Spielerisch nähern sich die Besucher den kleinsten Bausteinen der Materie. So begegnet man bei seinem Ausflug in die Teilchenphysik leicht ablenkbaren Elektronen, geselligen Quarks aber auch schüchternen Higgs-Teilchen.

Seit mehr als einem Jahrzehnt bringt der „silberne Wal“ seinen Gästen die faszinierende Welt der Wissenschaft näher. Im Erdbebenzimmer die Wände wackeln lassen, über den eigenen Schatten springen oder den 27 Meter hohen Turm der Lüfte erklimmen – hier ist Anfassen, Ausprobieren und Mitmachen erwünscht!

Angebote für Wissenshungrige und mutige Genießer. Spannende Veranstaltungsformate ergänzen das Angebot der Dauer- und Sonderausstellung. Die sogenannten Science Shows machen durch zahlreiche Experimente erstaunliche Phänomene der Wissenschaft für jedermann begreifbar und liefern mit viel Witz und Charme einleuchtende Erklärungen – und das ganz ohne schulische Formeln und Gleichungen. Geschlossene Gruppen können diese unterhaltsamen Vorführungen exklusiv buchen. Beliebt ist auch das Café im Dunkeln, bei

dem die Gäste mit nur vier ihrer fünf Sinne auf Entdeckungsreise gehen und zusätzlich Wissenswertes über den Alltag blinder Menschen erfahren.

Das Universum® Bremen bietet zu jeder Jahreszeit viel Wissenschaft und Spaß für alle Altersstufen. Es eignet sich somit für einen spannenden Ganztages-Ausflug mit rund sechs Stunden Aufenthaltsdauer. Touristiker erhalten gegen Vorlage ihres DRV-Ausweises attraktive Sonderkonditionen. Verschiedene Arrangements mit Hotelübernachtungen bietet die Bremer Touristik-Zentrale an.

INFOTHEK

› **Universum® Bremen**
Wiener Straße 1a, 28359 Bremen
Tel. 04 21 / 33 46 -0
Fax 04 21 / 33 46 -1 09
info@universum-bremen.de
i www.universum-bremen.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9 – 18 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen 10 – 18 Uhr
Das Universum® Bremen ist ganzjährig geöffnet.

Eintritt:

€ 16 Erwachsene,
€ 11 ermäßigt (Kinder ab 6 Jahren, Schüler, Studenten, Senioren)
€ 40 Familien (Zwei Erwachsene mit eigenen Kindern bis 18 Jahre)
€ 5 Guten-Abend-Ticket (Gültig für 1,5 Stunden vor Schließung des Hauses)
Gruppen ab 15 Personen:
€ 14 Erwachsene
€ 9 ermäßigt

SONDERVÖRSTELLUNG / FOTOS Universum Bremen



Spaß für das ganze Team

Ein Blick hinter die Kulissen oder selbst aktiv werden im Workshop, der **Filmpark Babelsberg** bietet Gruppen zahlreiche Möglichkeiten.

Ob Kegelerverein, Chor, Fußballclub oder Philatelisten – die ganze Mannschaft soll Spaß haben, wenn gemeinsam verreist wird! Der Filmpark Babelsberg macht's möglich. Spaß, Action und Infotainment sind beim Blick hinter die Kulissen garantiert. Einzigartige Themenangebote, Events am Tag und bei Nacht und kulinarische Vergnügen wie im Mittelalter lassen die Vereinsfahrt zum echten Highlight werden.

Film im Ohr: Schauspielerinnen Katharina Thalbach führt durch die über 100-jährige Filmgeschichte und plaudert mit den Stars der Traumfabrik: Volker Schlöndorff, Tom Tykwer, Quentin Tarantino und Filmparkschöpfer Friedhelm Schatz. Die Audio-Guides sind auch in Englisch, Französisch und Polnisch buchbar.

Wer die ganz persönliche Gruppenbegleitung favorisiert, kann eine VIP-Führung (etwa 90 Minuten) buchen. Im Anschluss können alle Attraktionen „im Alleingang“ besucht werden. Die Filmpark-Führung „A-Z“ dauert nur 30 Minuten und informiert kompakt über den legendären Standort und die Filmpark-Highlights. Führungen durch den Requisitenfundus im Studio Babelsberg oder Backstage-Führungen durch die Vulkan-Arena führen an Orte, die sonst im Verborgenen liegen. 60-minütige Führungen unter dem Motto „Wie entsteht ein Film?“ komplettieren das Angebot.

In exklusiven Workshops öffnen die Filmhandwerker ihre Trickkiste: Kunstmaler zeigen, wie mit Pinsel und Farbe Gebäude,

Bei den Horrornächten geht es gruselig zu

Städte oder ganze Landschaften entstehen. In den Ateliers der Stuckateure können Gäste ihr Geschick im Umgang mit Gips, Formen und Farben testen. In den Ateliers nebenan zeigen die Gewandmeisterin und der Maskenbildner, wie im Film Make-up und Kleider Leute machen.

Nervenkitzel erwünscht? Das präzise Zusammenspiel von Mensch und Technik wird beim Stunttraining deutlich. Die Babelsberger Profis, gefragte Doubles für nationale und internationale Produktionen, laden zum Schnupperkurs. Setgeflüster inklusive!

Das Erlebnisrestaurant „Prinz Eisenherz“ – für Hollywood-Stars in Szene gesetzt – ist ein phantastischer Ort. Besonders für Vereinsausflüge empfiehlt sich die opulente Location. Ganz nach Wunsch können spezielle kulinarische Gruppenangebote und Filmpark-Programme miteinander kombiniert werden. Ein zünftiges Rittergelage nach der Musketier-Show oder der Prinzenteller als Start zur VIP-Tour gefällig? 300 Gäste finden hier Platz.

Die Lange Babelsberger Filmparknacht am 3. August 2013. Pyrotechnischer Zauber, funkelnde Sets und atemberaubende Action in und rund um den Vulkan garantieren



Für Gruppen gibt es im Filmpark Babelsberg viele Führungen und Workshops



ren 2013 eine spektakuläre Nacht. Ein Feuerwerk krönt um Mitternacht die Filmpark-Szenerie.

2014 wird die Lange Babelsberger Filmparknacht am 2. August gefeiert.

Mit den Horrornächten zeigt sich Babelsberg von seiner finstersten Seite und lässt die Monster tanzen. Zahlreiche Zombies und Mutanten irren am 25., 26. und 31. Oktober sowie am 1. und 2. November 2013 durch ausweglose Labyrinth, finstere Straßen und modrige Horror-Häuser. Nichts für schwache Nerven und Gäste unter 16 Jahren!



INFOTHEK

>Filmpark Babelsberg
14482 Potsdam
Eingang über Großbeerenstraße 200
Tel. 03 31 / 7 21 27 50
Info@filmpark.de
www.filmpark-babelsberg.de

Gruppenbuchungen:
Tel. 03 31 / 7 21 28 50
Fax 03 31 / 7 21 28 55

Deutschlands einziger Themenpark am Meer

Gruppen aller Altersklassen können einen erholsamen, spannenden oder lehrreichen Tag im Hansa-Park verbringen.



Hanseatisches Flair am Eingang des Hansa-Parks



Der Katalplektor „Fluch von Novgorod“

Der „Navajo-Trail“ ist einer der höchsten und größten Hochseilgärten seiner Art! Er ist überdacht, mehr als 200 Meter lang, bis zu zehn Meter hoch und bietet über 25 einzigartige Geschicklichkeitsübungen.

Doch wer denkt, der Hansa-Park ist nur etwas für die jungen Gäste, der ist auf dem Holzweg. Traumhafte Gärten mit exotischen Blumen, Stauden und farbenfrohen Beeten, eingebettet in eine naturnahe, 46 Hektar große Parklandschaft direkt an der Ostsee laden zum Verweilen ein. Die phantastische Gartenschau bietet zu jeder Jahreszeit einen Hochgenuss für die Sinne. Nach Herzenslust können die unterschiedlichen Themenwelten erkundet werden. Hier genießen Besucher das lebensfrohe Flair Mexikos, erleben den Mythos des Wilden Westens und begegnen den alten Wikingern. Gerade für die Junggebliebenen bieten sich ideale Möglichkeiten um einen entspannten, aber auch ereignisreichen Tag im Hansa-Park zu verbringen. Nicht umsonst ist der Hansa-Park unter den beliebtesten Ausflugszielen ganz weit oben vertreten.

Packender Fahrspaß, spannende Themenwelten, lustige Maskottchen, schönste Lage direkt an der Ostsee – so kennt man ihn, den Hansa-Park. Seit über 35 Jahre hat er sich jede Saison neu erfunden. Neben der Eröffnung zahlreicher Attraktionen, wie 2009 des Katalplektors „Fluch von Novgorod“ oder 2011 der Familienachterbahn „Die Schlange von Midgard“, werden auch die einzelnen Bereiche des Parks bis ins Detail thematisiert. Im Eingangsbereich entsteht nach und nach die einzigartige Atmosphäre einer historischen, internationalen Hansestadt.

Egal ob Kindergartengruppe, Schulklasse, Verein oder ein Treffen mit vielen Freunden – für besondere Gruppenangebote ist gesorgt. Jugendgruppen ab zehn Personen bis einschließlich 17 Jahren bezahlen 17 Euro pro Person, wobei zwei Betreuer kostenlos alle Attraktionen nutzen können. Auch an die Verpflegung ist gedacht. So gibt es spezielle Gruppenmenüs, die ein reichhaltiges Mittag-

essen, ein Lunch-Paket oder Gutscheine für die Kioske enthalten.

Speziell für Schulklassen bietet der Hansa-Park auch ideale Möglichkeiten für lehr- und erlebnisreiche Projektstage. Ob Hansekogge, originalgetreue Rekonstruktion der spanischen Karavelle von Christoph Columbus, Flora und Fauna oder maritime Exponate – mit dem Hansa-Parcours lassen sich bestens historische, geographische und nautische Themen erarbeiten. Schautafeln liefern Hintergrundinformationen und vermitteln zusätzliche Lerninhalte. Auch alle Fahrattraktionen bieten eine gute Gelegenheit, mathematisch-naturwissenschaftliche Fragen spielerisch zu erläutern. Der Hansa-Parcours wurde von erfahrenen Pädagogen für Schüler verschiedener Altersstufen und Schularten konzipiert. Hansa-Park backstage. Diese kostenfreie aufregende Tour hinter die Kulissen von Deutschlands einzigem Erlebnispark am Meer garantiert wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt.

INFOTHEK

› Hansa Park
Am Fahrenkrog 1
23730 Sierksdorf
Tel. 0 45 63 / 4 74 -0
Fax 0 45 63 / 4 74 -1 00
f www.hansapark.de

Blick hinter die Kulissen

Wie entsteht Deutschlands Lieblingstelenovela „Sturm der Liebe“? Wie viele Sendeminuten werden pro Tag für die Kultserie „Rosenheim Cops“ gedreht? Und mit welchen Tricks und Kniffen arbeiten Filmemacher?

Aha! So also machen das die Profis bei Film- und Fernsehen“, staunen die Gäste nach ihrem Ausflug in die Bavaria Filmstadt. Denn während der 90-minütigen Führung mitten durch das 300.000 Quadratmeter große Studiogelände, durch Kulissenstraßen, vorbei an Drehvillen und beeindruckenden Studiohallen erfährt man spannende Geschichten über aufsehenerregende Dreharbeiten sowie wichtige Fakten. Am Beispiel von Original-Kulissen und Themenstationen großer Filmklassiker und beliebter TV-Hits erklärt ein kompetenter Begleiter, wie Filme von der ersten Idee bis zur Nachbearbeitung entstehen und in welchem rasanten Tempo sich die Medienlandschaft in den vergangenen Jahren gewandelt hat.

Als 1919 der erste Film, „Der Ochsenkrieg“, in der Filmstadt Geiselgasteig vor den Toren Münchens entstand, musste für die Innenaufnahmen ein Glasstudio gebaut werden, um unter Tageslichtbedingungen drehen zu können. Heute ist die Bavaria Filmstadt ein pulsierender, moderner Medien-

standort, an dem alle Dienst- und Kreativleistungen vorhanden sind, die benötigt werden, um anspruchsvolle Zu-



Im 3-D-Kino kommt Hui Buh den Besuchern zum Greifen nah

schauber mit erfolgreichen Film- und Fernsehproduktionen zu fesseln.

Brandaktuell im Rahmen der Filmstadt-Führung ist beispielsweise ein nachgebautes Wetterstudio, in dem man sein Talent als Wetterfrosch testen kann – übrigens ist dieser Nachbau eine fast exakte Kopie des nur wenige Meter entfernten echten Wetterstudios, bekannt aus der täglichen Live-Sendung „Wetter vor acht“ im Ersten mit den beliebten Moderatoren Claudia Kleinert, Sven Plöger und Karsten Schwanke.

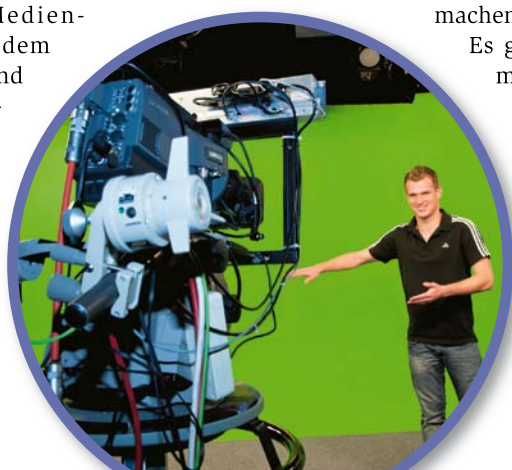
Die Welt der Medien spielerisch entdecken. Nach dem Besuch des 4-D-Erlebnis-Kinos mit dem Animationsfilm „Lissi und die wilde Kaiserfahrt“ geht es in die Indoor-Film-Entdeckerwelt Bullyversum. Auch hier wird das Ausprobieren und Mitmachen ganz groß geschrieben.

Es gibt Kabinen, in denen man Szenen aus dem Animationsfilm „Lissi und der wilde Kaiser“ synchronisieren kann, eine Drehbühne mit den echten

In der Bavaria Filmstadt können sich Besucher als Wetterfee versuchen

Sets von „(T)Raumschiff Surprise – Periode 1“, auf der man vor laufender Kamera in die Rollen von Spucky, Schrotty und Captain Kork schlüpft, außerdem das Hui Buh-Showkino, in dem der pffiffige Geist tatsächlich in Aktion mit den Gästen tritt – ein Effekt, der im Publikum für große Verblüffung sorgt. Interaktive 3-D-Games und ein Feuerwerk von rund 300 Original-Exponaten aus Michael Bully Herbigs Leben und Werk sowie zahlreiche Themenstationen machen das Bullyversum zu einem Highlight des Filmstadt-Besuchs, der Spaß und Unterhaltung mit interessanten Informationen kombiniert.

Vier Stunden Zeit sollte man sich nehmen, um den Blick hinter die Kulissen von Film und TV wirklich genießen zu können. ■



SONDERERÖFFENTLICHUNG / FOTOS Bavaria Filmstadt

INFOTHEK

► **Bavaria Filmstadt**
Bavariafilmplatz 7
82031 Geiselgasteig bei München
Tel. 0 89 / 64 99 -20 00

■ www.filmstadt.de und
www.facebook.com/BavariaFilmstadt

Die Bavaria Filmstadt ist ein Ganzjahresausflugziel und hat täglich geöffnet (geschlossen nur am 24./25.12.)

Im Herzen Bayerns



Der Ausflugstipp für Vereine: In Altötting auf den Spuren von Kaisern, Königen und Päpsten wandeln.

Seit dem Aufblühen der Wallfahrt zur Schwarzen Muttergottes von Altötting im Jahr 1489 sind unzählige Gläubige zur kleinen Gnadenkapelle auf dem weiten, von Barockgebäuden gesäumten Kapellplatz gepilgert. Im Lauf der Jahrhunderte waren darunter auch viele Angehörige der Herrscherhäuser von Bayern und Österreich. Die Spitzenvertreter der Habsburger und Wittelsbacher verabredeten sich mehrfach zu historisch bedeutsamen Treffen in dem an der alten Postroute von München nach Wien gelegenen Wallfahrtsort.

Aus dem 19. Jahrhundert erinnert in der Neuen Schatzkammer im Haus Papst Benedikt XVI. ein Emailporträt von Kaiser Franz Joseph I. und „Sissi's“ Brautkranz an die vielfältigen Verbindungen beider Dynastien mit dem Bayerischen Nationalheiligtum.

Gegenüber dem gotischen Gnadenbild bergen in Wandnischen kunstvoll verzierte silberne Urnen die Herzen der bayerischen Könige und Kurfürsten. Darunter auch die Herzurne des bayerischen „Märchenkönigs“ Ludwig II. Nicht zuletzt aufgrund dieser innigen Verbundenheit der Landesherren erhielt Altötting den Beinamen „Herz Bayerns“.

Wo die Päpste einkehrten. Als „Herz Bayerns und eines der Herzen Europas“ bezeichnete Papst em. Benedikt XVI. Altötting. Sein Besuch im September 2006 war ein herausragendes Ereignis in der Geschichte der Wallfahrtsstadt. Mehrere Stationen rund um den Kapellplatz erinnern an die besondere Verbundenheit des Heiligen Vaters mit dem Marienheiligtum.

Der Heimatbesuch von 2006 war nicht der erste Aufenthalt eines Papstes in Altötting. Bereits 1782 weilte hier Pius VI. auf seiner Reise von Wien nach München und über-

nachtete im Propsteigebäude neben der Stiftspfarrkirche. Fast 200 Jahre später war der „Gnadenort im Bayernland“ erneut stimmungsvoller Höhepunkt einer Deutschlandreise von Johannes Paul II. Die von ihm gepflanzte „Papstlinde“ am Bruder-Konrad-Platz und eine überlebensgroße Bronzeskulptur am Kongregationsaal gegenüber der Gnadenkapelle erinnern an den Besuch dieses bedeutenden Papstes aus Polen im November 1980.

Ein Besuch im weltberühmten Monumental-Rundgemälde „Jerusalem-Panorama“ rundet das Besichtigungsprogramm in der Wallfahrtsstadt auf ideale Weise ab. Dann steht einer gemütlichen Einkehr in den traditionsreichen Cafés und Wirtshäusern

Thematische Führungen in Altötting

rund um den barocken Kapellplatz nichts mehr im Weg.

Beispiel für einen Tagesausflug nach Altötting:

»10 Uhr: Teilnahme an der Heiligen Messe am Gnadenort

»11 Uhr: Themenführung „Altötting – auf den Spuren von Kaisern, Königen und Päpsten“ (Gruppenpreis 46 Euro für Gruppen bis 35 Personen)

»Mittagspause in den gemütlichen Restaurants oder Cafés in Altötting

»Nachmittags: Besichtigung der Altöttinger Museen: Neue Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum im Haus Papst Benedikt XVI. mit dem berühmten „Goldenen Rössl“ sowie des Monumental-Rundgemäldes „Jerusalem Panorama Kreuzigung Christi“.

INFOTHEK

»Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting

Kapellplatz 2a, 84503 Altötting

Tel. 0 86 71 / 50 62 19

gruppen@altoetting.de

www.altoetting.de

Das Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting

ist Ihnen gerne bei der Planung Ihrer

Tages- oder Mehrtagesfahrten nach

Altötting behilflich.



Unzählige Gläubige pilgern jedes Jahr zur Gnadenkapelle in Altötting

ALL INCLUSIVE!

UNSER MINIABO: 4 AUSGABEN PLUS ELEGANTE FAHRERMAPPE.

Website

Newsletter

Fahrermappe

4x Magazin

€ 24,80
AUSLAND € 29,80

VERLAG HEINRICH VOGEL ISSN 1435-8974 62. JAHRGANG 5483 www.omnibusrevue.de
OMNIBUSREVUE
BESSER IN MANAGEMENT, TECHNIK, TOURISTIK N° 1/11

BUSCLUB
2103.1029.8410

MANAGEMENT
neue Serie: 3WL
anz praktisch
Seite 11

TECHNIK
Premierenfieber
bei der 10. FIAA
> Seite 36

TOURISTIK
Reisen und genießen
in Oberösterreich
> Seite 46

Der neue
IRIZAR i6

IRIZAR

Bustechnik auf dem neuesten Stand

Mehr geht nicht!

4 Ausgaben OMNIBUSREVUE plus gratis Fahrermappe aus edlem Kunstleder für nur € 24,80 (Ausland € 29,80). Einfach und schnell über die **Bestellhotline 0 89 / 20 30 43 - 11 00** oder auf **www.omnibusrevue.de/abo**



HIER KOMMT WAS
RICHTIG GROSSES
AUF SIE ZU!



RED BULL RING

05. - 07. JULI 2013

Tickets unter: www.projekt-spielberg.at oder unter 03577 202-27200



official partner